

Visionär und „ein ganz besonderer Mensch“

NECKARSULM *Hunderte begleiteten früheren Oberbürgermeister Erhard Klotz auf letztem Weg*

Von unserem Redakteur
Frank Wittmer

Am Freitag wurde der Neckarsulmer Ehrenbürger und langjährige Oberbürgermeister Erhard Klotz beigesetzt. Zur Trauerfeier in der Kirche St. Dionysius kamen Hunderte Menschen, die den Sarg durch die Innenstadt zum Friedhof Steinachstraße zur Beisetzung folgten.

Die Pfarrer Helmut Kappes und Dieter Steiner gestalteten die ökumenische Trauerfeier, die von einem Streichquartett feierlich umrahmt wurde. Die Feuerwehr Neckarsulm hielt die Ehrenwache. Politprominenz, Familie und viele aus der Stadtgesellschaft erwiesen Erhard Klotz die letzte Ehre.

Die Familie sei ihm trotz seiner vielen Ämter und Aufgaben stets am wichtigsten gewesen, betonte Enkel Maxim. Nicht nur in der Öffentlichkeit, auch in und für die Familie sei er ein Vorbild gewesen. „Es gab nur einen Erhard Klotz – ehrlich und offen.“ Er sei ein Genießer, tiefgründiger Geschichtenerzähler und auch sehr humorvoll gewesen. Stets sei er „nicht nur Zuschauer“ geblieben, sondern aktiver Gestalter.

In einem der seltenen öffentlichen Auftritte würdigte Dieter Schwarz seinen „Freund und Mensch, dessen Wirken unsere Region stark geprägt hat. Über fünf Jahrzehnte hinweg waren wir eng verbunden.“ Klotz habe viele Reisen „perfekt geplant. Wir haben viel miteinander erlebt und viel Freude ge-

habt.“ Die Gründung und den Aufbau seiner Stiftung habe er maßgeblich geprägt, so Dieter Schwarz. Auch die Akademie für Innovative Bildung und Management (AIM), die German Graduate School of Management and Law, die Experimenta und den Aufbau des Bildungscampus in Heilbronn habe Erhard Klotz auf den Weg gebracht und noch bis 2019 begleitet. „Er hat die Voraussetzungen für die enorm positive Entwicklung meiner Stiftung geschaffen.“ Er empfinde „Dankbarkeit für den zuverlässigen, offenen und stets wohlmeinenden Freund“, schloss Dieter Schwarz seinen Nachruf. „Du warst ein ganz besonderer Mensch!“

Ratgeber Auch sein Nachfolger als Oberbürgermeister, Steffen Hertwig, wurde emotional: „Ich selbst nehme Abschied von einem wertvollen Ratgeber und aufrichtigen Wegbegleiter.“ Die Bedeutung von Erhard Klotz sei immens. „Mit seinem Tod endet eine herausragende Ära. Die Spuren seines Wirkens werden in der Stadt sichtbar bleiben.“

Ein Vierteljahrhundert lenkte Erhard Klotz die Geschicke von Neckarsulm, ab 1967 als Bürgermeister und – nach der Eingemeindung der Ortschaften Obereisesheim und Dahlenfeld – von 1973 bis 1992 als Oberbürgermeister.

Er sei ein „Visionär mit Weitblick“ gewesen, auch bei seinen späteren beruflichen Stationen als Ministerialdirektor und stellvertretender Minister, Hauptgeschäftsführer



Der frühere Oberbürgermeister und Ehrenbürger Erhard Klotz wurde im Trauerzug durch Neckarsulm zu seiner letzten Ruhestätte auf dem Friedhof Steinachstraße begleitet.

Fotos: Mario Berger



Am Sarg in der St. Dionysius-Kirche hielt die Feuerwehr Neckarsulm die Ehrenwache für den hoch geachteten Ehrenbürger.

des Städtetags Baden-Württemberg und später Geschäftsführer der Schwarz-Stiftung.

Für Neckarsulm unvergessen sei sein persönlicher Einsatz während der VW-Krise im Jahr 1975, als die drohende Schließung des Audi-Werks in Neckarsulm abgewendet

werden konnte – später wurde dieser Protest bekannt als „Marsch auf Heilbronn“. In Zeitzeugenberichten, so Steffen Hertwig, wurde er als „großartiger erster Geiger im Orchester des Protests“ beschrieben, „denn er stellte die Kontakte zur Landes- und Bundespolitik her und

Ehrungen und Ämter

Dr. Erhard Klotz ist Träger der Ehrenmedaille der Stadt Neckarsulm, er erhielt das Bundesverdienstkreuz am Bande für sein vielfältiges ehrenamtliches Engagement sowie die Verdienstmedaille in Silber des Städtetages Baden-Württemberg für seine 25-jährige Tätigkeit als OB und Bürgermeister. Bei seiner Verabschiedung 1992 wurde Klotz zum Neckarsulmer **Ehrenbürger** ernannt. Darüber hinaus hatte er mehrere Ehrenbürgerschaften in den USA. Von 1971 bis 1992 war er Mitglied des Kreistages und Vorsitzender der SPD-Fraktion. fwi

wandte sich direkt an den damaligen Bundeskanzler Helmut Schmidt. Ja, so war Erhard Klotz: Wenn er ein Ziel in den Blick genommen hatte, zog er alle Register.“

@ Bildergalerie
www.stimme.de